

narrating narrative enlightenment

Interdisziplinäres Zentrum für die
Erforschung der Europäischen
Aufklärung in Kooperation mit den
Franckeschen Stiftungen

Frauke Berndt, Tübingen &
Daniel Fulda, Halle

**Erzählende
und erzählte
Aufklärung**

Jahrestagung der DGEJ 2015

28.09.–30.09.2015

in Halle an der Saale

DGEJ Jahrestagung 2015

Erzählende und erzählte Aufklärung

Narrating Enlightenment and Enlightenment Narrative

28.–30. September 2015

HALLE AN DER SAALE

veranstaltet vom

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

in Kooperation mit den
Franckeschen Stiftungen zu Halle



INHALT

PROGRAMMÜBERSICHT	1
PROGRAMMVERLAUF	2
SEKTIONSÜBERSICHT	10
TEILNEHMERINNEN UND IHRE BEITRÄGE	16
ORGANISATORISCHE HINWEISE	21
ANFAHRT ZU DEN FRANCKESCHEN STIFTUNGEN	22
LAGEPLAN DER FRANCKESCHEN STIFTUNGEN	23
ANFAHRT ZUM UNIVERSITÄTSPLATZ UND LAGEPLAN	24
FÖRDERER UND SPONSOREN	25
KONTAKT	25

PROGRAMMÜBERSICHT

MONTAG | 28.09.2015

14 00	Begrüßung und Eröffnung
14 45	Plenarvortrag
15 30	<i>Pause</i>
16 00–18 00	Sektionsvorträge (Sektionen I, II, V)
18 30	Plenarvortrag
19 30	<i>Empfang</i>

DIENSTAG | 29.09.2015

08 30–10 30	Plenarvorträge
10 30	<i>Pause</i>
11 00–13 00	Sektionsvorträge (Sektionen I, II, IV, VIII, IX)
13 00	<i>Mittagspause</i>
14 30–16 30	Sektionsvorträge (Sektionen I, IV, VIII, IX, X)
16 30	<i>Pause</i>
17 00–19 00	Sektionsvorträge (III, VI, X)
19 00	DGEJ Mitgliederversammlung

MITTWOCH | 30.09.2015

08 30	Plenarvortrag
09 30–11 30	Sektionsvorträge (III, VI, VII, VIII)
11 30	<i>Pause</i>
12 00–13 20	Sektionsvorträge (Sektionen IV, VII, VIII)
13 30	Abschlussplenum

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG | 28.09.2015

11|00- Tagungsbüro | Anmeldung

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 11, LÖWENGEBÄUDE

12|00 Rahmenprogramm

„Eine der besten Bibliotheken der Zeit.“ Führung durch die Kulissenbibliothek und Gang durch den Historischen Lindenhof der Franckeschen Stiftungen

Dr. Britta Klosterberg

Leiterin des Studienzentrums August Hermann Francke, Archiv und Bibliothek

TREFFPUNKT: FRANKCESCHE STIFTUNGEN, FRANCKEPLATZ 1, HAUS 24, 06110 HALLE (SAALE)

Menschheitsgeschichte erzählen. Führung durch das Landesmuseum für Vorgeschichte

Dr. Bettina Stoll-Tucker

Abteilungsleiterin des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (Landesmuseum für Vorgeschichte)

TREFFPUNKT: LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE, RICHARD-WAGNER-STRASSE 9, 06114 HALLE (SAALE)

14|00 Begrüßung

Prof. Dr. Wolfgang Auhagen

Prorektor für Struktur und strategische Entwicklung der Universität Halle-Wittenberg

Dr. Thomas Müller-Bahlke

Direktor der Franckeschen Stiftungen

Prof. Dr. Stefanie Stockhorst

Präsidentin der DGEJ

Einführung

Prof. Dr. Daniel Fulda | Halle

Prof. Dr. Frauke Berndt | Tübingen

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 11, LÖWENGEBÄUDE, AULA

14|45 Plenarvortrag | Vom Ursprung und Werden der Kunst erzählen

Prof. Dr. Elisabeth Décultot | Halle

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 11, LÖWENGEBÄUDE, AULA

15|30 Pause

16|00 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen I, II, V**

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 12, MELANCHTHONIANUM

- I Die erzählende Aufklärungshistoriographie als Konstrukt des Historismus
Dr. Annette Meyer | München (HÖRSAAL A)
- II Erzählen statt Beweisen. Johann Georg Hamanns Einwände gegen Vernunftkonstruktionen
Dr. Hans Graubner | Göttingen (HÖRSAAL B)
- V „Nicht zu viel Licht!“ – Hans Blumenbergs Aufklärungskritik und die Tradition der Moralistik
Antonio Roselli | Paderborn (HÖRSAAL Z)

16|40 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen I, II, V**

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 8/9, MELANCHTHONIANUM

- I Vom einen Aufklärungsnarrativ zu den Erzählungen der vielen Aufklärungen – J.G.A. Pococks *Barbarism and Religion* und die Historiographie der Aufklärung
Dr. Moritz Baumstark | Halle (HÖRSAAL A)
- II „Ein gewagtes Abenteuer der Vernunft“ – Fußnotar, Gedankendränger, Paragraphenreiter und Sprachpsychonaut: Autoren des Narrativen in der deutschen Spätaufklärung am Beispiel der Debatte über den Sprachursprung
Wolfert von Rahden | Berlin (HÖRSAAL B)
- V Erzählte Aufklärung im deutschen und französischen Gegenwartsroman
Dr. des. Elisabeth Johanna Koehn | Straßburg (HÖRSAAL Z)

17|20 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen I, II, V**

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 8/9, MELANCHTHONIANUM

- I Kants kosmopolitischer Traum der befriedenden Demokratie. Über die Hegemonie eines Aufklärungsnarrativs innerhalb der Politischen Philosophie
Dr. Mareike Gebhardt | Erlangen (HÖRSAAL A)
- II Vom kritischen Potential des Erzählens. Mimesis und Mimikry bei Shaftesburys
Manuel Mühlbacher | München (RUSSLAND-ZIMMER)
- V Erzählen von der Aufklärung als Aufklärung vom Erzählen. Aufklärungs- und Vernunftdiskurse in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
Dr. Leonhard Herrmann | Leipzig (HÖRSAAL Z)

18|30 _____ **Plenarvortrag | Le Roman du premier Homme**

Prof. Dr. Michel Delon | Paris

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 11, LÖWENGEBAUDE, AULA

19|30 _____ **Empfang**

ORT: UNIVERSITÄTSPLATZ 11, LÖWENGEBAUDE

Speisen und Getränke sind in der Tagungsgebühr inbegriffen.

8|30 _____ **Plenarvortrag | Die deutschen Aufklärungen und die Dialektik der Geschichtsphilosophie**
Prof. Dr. Robert E. Norton | Notre Dame
ORT: FREYLINGHAUSEN-SAAL, FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS

9|30 _____ **Plenarvortrag | „Öfter aber verwirrt als aufgeklärt“. Goethes Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter als Erzählpoetik zwischen Chronik und Exempel**
Prof. Dr. Franz Eybl | Wien
ORT: FREYLINGHAUSEN-SAAL, FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS

10|30 _____ **Pause**

11|00 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen I, II, IV, VIII, IX**
ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- I Die aufklärerische Neuformierung des Antikediskurses nach dem Ende der *Querelle des Anciens et des Modernes* des späten Französischen Klassizismus
Dr. des. Marlene Meuer | Freiburg i. Br. (AMERIKA-ZIMMER)
- II Eine vorkämpferische Stimme in der deutschen Aufklärung. Meiers Erzählungen einer aufklärerischen Weltweisheit
Dr. Paola Rumore | Turin (RUSSLAND-ZIMMER)
- IV Die Expedition nach „Arabia Felix“ 1761–1767. Wissen vom Orient als erzählerische Praxis
Mirjam Hähnle | Basel (ENGLISCHER SAAL)
- VIII Große Erzählungen in einer kleinen Literatur. Beitrag zu einer Narratologie des 18. Jahrhunderts
Prof. Dr. Wolfram Malte Fues | Basel (THOMASIVS-ZIMMER)
- IX „denn es ist genug, daß dieses empfindet“. Narration und Empfindung in der Optik um 1700
Dr. Evelyn Dueck | Halle/Neuchâtel (KURATORIUMS-SAAL)

11|40 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen I, II, IV, VIII, IX**
ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- I Isaak Iselins *Geschichte der Menschheit* als reale Bildlichkeit und erzählte Theorie
Dr. des. Sundar Henny | Cambridge (AMERIKA-ZIMMER)
- II Kontingenz und Narration. Erzählungen des Verfalls bei Montesquieu und Rousseau zwischen akademischem Diskurs und literarischem Entwurf
Dr. Martin Urmann | Berlin (RUSSLAND-ZIMMER)
- IV Vom Anderen in den Reiseberichten des Kapitäns James Cook: Eine Funktionsanalyse des Tabus
Katja Kremendahl | Düsseldorf (ENGLISCHER SAAL)

- VIII „Something must be left to the reader to make out“: Ambivalenz und Polyperspektivität im Briefroman des 18. Jahrhunderts
Dr. Irmtraud Hnilica | Hagen (THOMASIVS-ZIMMER)
- IX „*Senti-mental*“? Repräsentationen von Kognition und Emotion in ausgewählten Texten der englischen Zeitschriftenliteratur
Prof. Dr. Jürgen Meyer | Halle/Paderborn (KURATORIUMS-SAAL)

12|20 _____ Sektionsvorträge | Sektionen I, IV, VIII, IX

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- I Erzählen von Ursprung, Entwicklung und Fortschritt. Narrative Strategien in kulturgeschichtlichen Schriften der Aufklärung
Dr. Andreas Hütig/Dr. Christine Waldschmidt | Mainz (AMERIKA-ZIMMER)
- IV Tahiti oder Europa als Insel – Bougainville, Diderot und der *sauvage raisonneur*
Paul Strohmaier | Trier (ENGLISCHER SAAL)
- VIII Ambiguitäten und Ambivalenzen in der Erzähltheorie von Chladenius
PD Dr. Tomislav Zelic | Zadar (THOMASIVS-ZIMMER)
- IX „Wir spielen eine Rolle in deinen Werken“ – Modell-Leser im europäischen Roman der Aufklärung am Beispiel von Samuel Richardsons *Pamela*
Dr. Sophia Wege | München (KURATORIUMS-SAAL)

13|00 _____ Mittagspause

14|30 _____ Sektionsvorträge | Sektionen I, IV, VIII, IX, X

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- I Das Konzept Europa in Wielands *Agathon*
Prof. Dr. John McCarthy | Nashville (AMERIKA-ZIMMER)
- IV Seltsame Nachrichten aus aller Welt als Erzählstoffe für Romane in der Frühaufklärung
Dr. Attila Verók | Eger (ENGLISCHER SAAL)
- VIII President de Brosses. Diderots anekdotisches Erzählen im *Salon de 1767* als Medium ästhetischer Theoriebildung
Dr. Kirill Abrosimov | Augsburg (THOMASIVS-ZIMMER)
- IX Affektregie. Schillers Verbrecher aus Leidenschaft
PD Dr. Tanja van Hoorn | Hannover (KURATORIUMS-SAAL)
- X Plan und Poesie: Erzählte und konstruierte Geschichte bei Johann Christoph Gatterer
PD Dr. Martin Gierl | Göttingen (RUSSLAND-ZIMMER)

15|10 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen I, IV, VIII, IX, X**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- I „Pest der Vernunft und der Religion!“ Inquisitionsnarrative der Spätaufklärung am Beispiel einer bayerischen Kontroverse
Markus Debertol | Innsbruck (AMERIKA-ZIMMER)
- IV Vom Anderen erzählen in den Grenzen der eigenen Narrative: Marmontels *Les Incas* und Garcilaso Inca de la Vegas *Commentarios Reales*
PD Dr. Susanne Greilich | Regensburg (ENGLISCHER SAAL)
- VIII Performatives Erzählen als Strategie der Aufklärung: Diderots *Jacques le fataliste et son maitre*
Anna Cordes | Berlin (THOMASIVS-ZIMMER)
- IX *Body-Bildung*: Dietic Self-Narratives after Hufeland
Dr. Anthony Mahler | Basel (KURATORIUMS-SAAL)
- X Urwelt – Vorzeit – Vorgeschichte. Konzepte des menschlichen Anfangs in Weltgeschichte, Menschheitsgeschichte und früher Paläontologie 1770–1820
Dr. Norman Kasper | Halle (RUSSLAND-ZIMMER)

15|50 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen IV, IX, X**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- IV Verfremdete europäische Motive in Albrecht von Hallers Staatsroman *Usong* als ein Orientmodell des aufgeklärten Absolutismus
Prof. Dr. Dalia Aboul Fotouh Salama | Kairo (ENGLISCHER SAAL)
- IX Narration, Kognition und Affekt in Johann Jakob Engels *Herr Lorenz Stark. Ein Charaktergemälde* (1801)
Prof. Dr. Nadia Metwally | Kairo (KURATORIUMS-SAAL)
- X Erkenntnis erzählen. Goethes frühe naturwissenschaftliche Schriften
Sebastian Meixner | Tübingen (RUSSLAND-ZIMMER)

16|30 _____ **Pause**

17|00 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen III, VI, X**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- III *The New Pilgrim's Progress, The Female American*, and the Crafting of an Anti-Revivalist Narrative Form
Prof. Laura M. Stevens | Tulsa (KURATORIUMS-SAAL)
- VI Unter dem Mikroskop des „Micromégas“ – Voltaires Science Fiction der Aufklärung
Fabian Schmitz | Konstanz (ENGLISCHER SAAL)
- X Der erzählende Patient. Krankheitsgeschichten in Zeitschriften der Aufklärung
Prof. Dr. Marie-Theres Federhofer | Tromsø (RUSSLAND-ZIMMER)

17|40 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen III, VI, X**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- III Das ‚deutsche Aufklärungsnarrativ‘? F. Nicolais *Sebaldus Nothanker*
Dr. Astrid Dröse | Tübingen (KURATORIUMS-SAAL)
- VI „Zur Tatsache!“ – Krise der Mimesis und diskontinuierliches Erzählen bei Denis Diderot
Christian Reidenbach | Paris (ENGLISCHER SAAL)
- X Medizinisches Erzählen bei Frederik Ruysch (1638–1731)
Dr. Bettina Noak | Berlin (RUSSLAND-ZIMMER)

18|20 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen III, VI, X**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- III Heiligenlegenden: Aufklären mit den Mitteln des Aberglaubens oder Rettung des Christentums im Rückgriff auf dessen erzählerische Vorformen?
PD Dr. Andreas Keller | Berlin (KURATORIUMS-SAAL)
- VI Vom Roman der Philosophen zum philosophischen Roman. Der *conte philosophique* (Voltaire, Diderot, Rousseau) und der Roman der deutschen Spätaufklärung (Wieland, Wezel, Heinse)
Dr. Lars-Thade Ulrichs | Halle (ENGLISCHER SAAL)
- X Adam Smiths *Wealth of Nations*: Philosophie des Ökonomischen als Therapeutikum?
Dr. Bastian Ronge | Berlin (RUSSLAND-ZIMMER)

19|00 _____ **DGEJ Mitgliederversammlung**

ORT: FREYLINGHAUSEN-SAAL, FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS

8|30 **Plenarvortrag | Narrative der Verwundbarkeit: Das Erzählen im Märchen in der Aufklärung**

Prof. Dr. Fritz A. Breithaupt | Bloomington

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS, FREYLINGHAUSEN-SAAL

9|30 **Sektionsvorträge | Sektionen III, VI, VII, VIII**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- III Biblical Narratives and the Representation of Belief: William Hogarth's Ascension in its theological and pictorial context
Dr. Clare Haynes | Norwich (AMERIKA-ZIMMER)
- VI Nachfolgen, Abschweifen, Beschreiben. Zur Narratologie des utopischen Genres am Beispiel von C. M. Wielands *Goldnem Spiegel* (1772/1794)
Dr. Michael Dominik Hagel | Berlin (ENGLISCHER SAAL)
- VII Rollenporträts als Agenten der aufklärerischen Theaterreform
Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer | Bern (KURATORIUMS-SAAL)
- VIII Die Stimmen der Sprache. Dramatisches Erzählen in F. G. Klopstocks *Grammatischen Gesprächen* (1794)
Judith Jansen | Tübingen (THOMASIVS-ZIMMER)

10|10 **Sektionsvorträge | Sektionen III, VI, VII, VIII**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- III Über Erzählungen in der Kirchenmusik Georg Philipp Telemanns
Dr. Ute Poetzsch | Magdeburg (AMERIKA-ZIMMER)
- VI Sphärenfeste, Harems und karibische Strände: Dystopien und Utopien im Singspiel des 18. Jahrhunderts
Prof. Dr. Cristina Urchueguía | Bern (ENGLISCHER SAAL)
- VII Nebenstündige Poesie – Funktion und Medialität der Lyrik der Aufklärung
Dr. Martin Bäumel | Austin (KURATORIUMS-SAAL)
- VIII Der Tempel der queeren Dichtkunst. Immanuel Jakob Pyras Lehrgedicht *Der Tempel der wahren Dichtkunst* queer gelesen
Dr. des. Daniel Kazmaier | Saarbrücken/Tübingen (THOMASIVS-ZIMMER)

10|50 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen III, VII, VIII**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- III Gegen die „Bezauberung der Welt“. Katholische Predigten erzählen Aufklärung (1720–1803)
Dr. Florian Bock | Tübingen (AMERIKA-ZIMMER)
- VII „Vorzüge der Malerey“ und die Grenzen der Erzählung. Barthold Heinrich Brockes' Lob der Kupferstiche Ridingers
PD Dr. Friederike Felicitas Günther | Würzburg (KURATORIUMS-SAAL)
- VIII Fixe Ideen. Zwiespältiges Erzählen in Jean Pauls *Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz mit fortgehenden Noten; nebst einer Beichte des Teufels*
Corinna Sauter | Tübingen (THOMASIU-ZIMMER)

11|30 _____ **Pause**

12|00 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen IV, VII, VIII**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- IV Die Haitianische Revolution: Ein Paradigma der Aufklärung? Geschichte eines Narrativs des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts
Dr. Florian Kappeler | Göttingen (ENGLISCHER SAAL)
- VII Vom Lesen, Sehen und Begreifen. Intermedialität im Kinder- und Jugendsachbuch der Aufklärung
Wiebke Helm | Leipzig (KURATORIUMS-SAAL)
- VIII Biographisches Erzählen und das Erzählen von Biographien in Christoph Martin Wieland Roman *Agathodämon* (1799)
Dr. Miriam Seidler | Düsseldorf (THOMASIU-ZIMMER)

12|40 _____ **Sektionsvorträge | Sektionen IV, VII, VIII**

ORT: FRANCKEPLATZ 1, WAISENHAUS/IZEA

- IV Pyramiden, Geheimnisse, Schwärmer. Das erzählte Ägypten in den Trivialromanen der Spätaufklärung
Prof. Dr. Lucia Mor | Brescia (ENGLISCHER SAAL)
- VII *Ein blinder Sichtparcour*. Wilhelm Heinses Düsseldorfer Gemäldebrieve im Teutschen Merkur (1776–1777)
Frederike Eyhoff | Aachen (KURATORIUMS-SAAL)
- VIII Gescheiterte Aufklärung? Anthropologisch-politisches Erzählen bei Wieland und Meyern
Dr. Christopher Meid | Oxford (THOMASIU-ZIMMER)

13|30 _____ **Abschlussplenum**

SEKTIONSÜBERSICHT

I _____, Die Aufklärung': Historische Erzählungen

Leitung: Prof. Dr. Iwan-M. D'Aprile | Potsdam

Montag, 28.09., 16–18 Uhr; Dienstag, 29.09., 11–13 Uhr, 14.30–16.30

Ort: UNIVERSITÄTSPLATZ 8/9, MELANCHTHONIANUM, HÖRSSAL A;
FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, AMERIKA-ZIMMER

Die erzählende Aufklärungshistoriographie als Konstrukt des Historismus
Dr. Annette Meyer | München

Vom einen Aufklärungsnarrativ zu den Erzählungen der vielen Aufklärungen –
J.G.A. Pococks *Barbarism and Religion* und die Historiographie der Aufklärung
Dr. Moritz Baumstark | Halle

Kants kosmopolitischer Traum der befriedenden Demokratie. Über die Hegemonie
eines Aufklärungsnarrativ innerhalb der Politischen Philosophie
Dr. Mareike Gebhardt | Erlangen

Die aufklärerische Neuformierung des Antikediskurses nach dem Ende der *Querelle
des Anciens et des Modernes* des späten Französischen Klassizismus
Dr. des. Marlene Meuer | Freiburg i. Br.

Isaak Iselins *Geschichte der Menschheit* als reale Bildlichkeit und erzählte Theorie
Dr. des. Sundar Henny |

Erzählen von Ursprung, Entwicklung und Fortschritt. Narrative Strategien in
kulturgeschichtlichen Schriften der Aufklärung
Dr. Andreas Hütig/Dr. Christine Waldschmidt | Mainz

Das Konzept Europa in Wielands Agathon
Prof. Dr. John McCarthy | Nashville

„Pest der Vernunft und der Religion!“ Inquisitionsnarrative der Spätaufklärung am
Beispiel einer bayerischen Kontroverse
Markus Debortol | Innsbruck

II _____ Stimme(n) der Vernunft: Philosophische Erzählungen

Leitung: Prof. Dr. Heiner F. Klemme | Halle

Montag, 28.09., 16–18 Uhr; Dienstag, 29.09., 11–12.20 Uhr

Ort: UNIVERSITÄTSPLATZ 8/9, MELANCHTHONIANUM, HÖRSSAL B;
FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, RUSSLAND-ZIMMER

Erzählen statt Beweisen. Johann Georg Hamanns Einwände gegen
Vernunftkonstruktionen
Dr. Hans Graubner | Göttingen

„Ein gewagtes Abenteuer der Vernunft“ – Fußnotar, Gedankendränger,
Paragrafenreiter und Sprachpsychonaut: Autoren des Narrativen in der deutschen
Spätaufklärung am Beispiel der Debatte über den Sprachursprung
Wolfert von Rahden | Berlin

Vom kritischen Potential des Erzählens. Mimesis und Mimikry bei Shaftesburys
Manuel Mühlbacher | München

Eine vorkämpferische Stimme in der deutschen Aufklärung. Meiers Erzählungen einer
aufklärerischen Weltweisheit

Dr. Paola Rumore | Turin

Kontingenz und Narration. Erzählungen des Verfalls bei Montesquieu und Rousseau
zwischen akademischem Diskurs und literarischem Entwurf

Dr. Martin Urmann | Berlin

III **Aber/Glauben: Religiöse Erzählungen**

Leitung: Prof. Dr. Sabine Volk-Birke | Halle

Dienstag, 29.09., 17–19 Uhr; Mittwoch, 30.09., 9.30–11.30 Uhr

Ort: FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, KURATORIUMS-SAAL, AMERIKA-ZIMMER

*The New Pilgrim's Progress, The Female American, and the Crafting of an Anti-
Revivalist Narrative Form*

Prof. Laura M. Stevens | Tulsa

Das ‚deutsche Aufklärungsnarrativ‘? F. Nicolais *Sebaldus Nothanker*

Dr. Astrid Dröse | Tübingen

Heiligenlegenden: Aufklären mit den Mitteln des Aberglaubens oder Rettung des
Christentums im Rückgriff auf dessen erzählerische Vorformen?

PD Dr. Andreas Keller | Berlin

Biblical Narratives and the Representation of Belief: William Hogarth's Ascension in its
theological and pictorial context

Dr. Clare Haynes | Norwich

Über Erzählungen in der Kirchenmusik Georg Philipp Telemanns

Dr. Ute Poetzsch | Magdeburg

Gegen die „Bezauberung der Welt“. Katholische Predigten erzählen Aufklärung (1720–
1803)

Dr. Florian Bock | Tübingen

IV _____ **Überlieferung: Von Anderem und Anderen erzählen**

Leitung: Prof. Dr. Birgit Neumann | Düsseldorf

Dienstag, 29.09., 11–13 Uhr, 14.30–16.30 Uhr; Mittwoch, 30.09., 12–13.20 Uhr

Ort: FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, ENGLISCHER SAAL

Die Expedition nach „Arabia Felix“ 1761–1767. Wissen vom Orient als erzählerische Praxis

Mirjam Hähnle | Basel

Vom Anderen in den Reiseberichten des Kapitäns James Cook: Eine Funktionsanalyse des Tabus

Katja Kremendahl | Düsseldorf

Tahiti oder Europa als Insel – Bougainville, Diderot und der *sauvage raisonneur*

Paul Strohmaier | Trier

Seltsame Nachrichten aus aller Welt als Erzählstoffe für Romane in der Frühaufklärung
Dr. Attila Verók | Eger

Vom Anderen erzählen in den Grenzen der eigenen Narrative: Marmontels *Les Incas* und Garcilaso Inca de la Vegas *Commentarios Reales*

PD Dr. Susanne Greilich | Regensburg

Verfremdete europäische Motive in Albrecht von Hallers Staatsroman *Usong* als ein Orientmodell des aufgeklärten Absolutismus

Prof. Dr. Dalia Aboul Fotouh Salama | Kairo

Die Haitianische Revolution: Ein Paradigma der Aufklärung? Geschichte eines Narrativs des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts

Dr. Florian Kappeler | Göttingen

Pyramiden, Geheimnisse, Schwärmer. Das erzählte Ägypten in den Trivialromanen der Spätaufklärung

Prof. Dr. Lucia Mor | Brescia

V _____ **„Die Aufklärung“ der Gegenwart**

Leitung: PD Dr. Stephan Kammer | Tübingen

Montag, 28.09., 16–18 Uhr

Ort: UNIVERSITÄTSPLATZ 8/9, MELANCHTHONIANUM, HÖRSAAL Z

„Nicht zu viel Licht!“ – Hans Blumenbergs Aufklärungskritik und die Tradition der Moralistik

Antonio Roselli | Paderborn

Erzählte Aufklärung im deutschen und französischen Gegenwartsroman

Dr. des. Elisabeth Johanna Koehn | Straßburg

Erzählen von der Aufklärung als Aufklärung vom Erzählen. Aufklärungs- und Vernunftdiskurse in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

Dr. Leonhard Herrmann | Leipzig

VI ___ Theorien und Modelle un/möglicher Welten

Leitung: Prof. Dr. Martin Mulsow | Gotha

Dienstag, 29.09., 17–19 Uhr; Mittwoch, 30.09. 9.30–11.30 Uhr

Ort: FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, ENGLISCHER SAAL

Unter dem Mikroskop des „Micromégas“ – Voltaires Science Fiction der Aufklärung
Fabian Schmitz | Konstanz

„Zur Tatsache!“ – Krise der Mimesis und diskontinuierliches Erzählen bei Denis Diderot
Christian Reidenbach | Paris

Vom Roman der Philosophen zum philosophischen Roman. Der conte philosophique
(Voltaire, Diderot, Rousseau) und der Roman der deutschen Spätaufklärung (Wieland,
Wezel, Heinse)

Dr. Lars-Thade Ulrichs | Halle

Nachfolgen, Abschweifen, Beschreiben. Zur Narratologie des utopischen Genres am
Beispiel von C. M. Wielands *Goldnem Spiegel* (1772/1794)

Dr. Michael Dominik Hagel | Berlin

Sphärenfeste, Harems und karibische Strände: Dystopien und Utopien im Singspiel des
18. Jahrhunderts

Prof. Dr. Cristina Urchueguía | Bern

VII ___ Medien des Erzählens: Inter- und Transmedialität

Leitung: Prof. Dr. Jörg Robert | Tübingen

Mittwoch, 30.09., 9.30–11.30 Uhr, 12–13.20 Uhr

Ort: FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, KURATORIUMS-SAAL

Rollenporträts als Agenten der aufklärerischen Theaterreform

Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer | Bern

Nebenstündige Poesie – Funktion und Medialität der Lyrik der Aufklärung

Dr. Martin Bäumel | Austin

„Vorzüge der Malerey“ und die Grenzen der Erzählung. Barthold Heinrich Brockes'
Lob der Kupferstiche Ridingers

PD Dr. Friederike Felicitas Günther | Würzburg

Vom Lesen, Sehen und Begreifen. Intermedialität im Kinder- und Jugendsachbuch der
Aufklärung

Wiebke Helm | Leipzig

Ein blinder Sichtparcour. Wilhelm Heineses Düsseldorfer Gemäldebrieft im Teutschen
Merkur (1776–1777)

Frederike Eyhoff | Aachen

VIII__ Narration, Perspektive, Ambivalenz: Szenen und Rollen des Erzählens

Leitung: Prof. Dr. Fritz Breithaupt | Bloomington

Dienstag, 29.09., 11–13 Uhr, 14.30–15.50 Uhr; Mittwochs, 30.09., 9.30–11.30 Uhr, 12–13.20 Uhr

Ort: FRANCKESCHE STIFTUNGEN, IZEA, THOMASIIUS-ZIMMER

Große Erzählungen in einer kleinen Literatur. Beitrag zu einer Narratologie des 18. Jahrhunderts

Prof. Dr. Wolfram Malte Fues | Basel

„Something must be left to the reader to make out“: Ambivalenz und Polyperspektivität im Briefroman des 18. Jahrhunderts

Dr. Irmtraud Hnilica | Hagen

Ambiguitäten und Ambivalenzen in der Erzähltheorie von Chladenius

PD Dr. Tomislav Zelic | Zadar

President de Brosses. Diderots anekdotisches Erzählen im *Salon de 1767* als Medium ästhetischer Theoriebildung

Dr. Kirill Abrosimov | Augsburg

Performatives Erzählen als Strategie der Aufklärung: Diderots *Jacques le fataliste et son maitre*

Anna Cordes | Berlin

Die Stimmen der Sprache. Dramatisches Erzählen in F. G. Klopstocks *Grammatischen Gesprächen* (1794)

Judith Jansen | Tübingen

Der Tempel der queeren Dichtkunst. Immanuel Jakob Pyras Leergedicht *Der Tempel der wahren Dichtkunst* queer gelesen

Dr. des. Daniel Kazmaier | Saarbrücken/Tübingen

Fixe Ideen. Zwiespältiges Erzählen in Jean Pauls Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz mit fortgehenden Noten; nebst einer Beichte des Teufels

Corinna Sauter | Tübingen

Biographisches Erzählen und das Erzählen von Biographien in Christoph Martin Wieland Roman *Agathodämon* (1799)

Dr. Miriam Seidler | Düsseldorf

Gescheiterte Aufklärung? Anthropologisch-politisches Erzählen bei Wieland und Meyern

Dr. Christopher Meid | Oxford

IX **Narration, Kognition und Affekt: Fühlen, Empfinden, Erkennen**

Leitung: Prof. Dr. Dr. Yvonne Wübben | Berlin

29.09., 11–13 Uhr, 14.30–16.30 Uhr

Ort: FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, KURATORIUMS-SAAL, AMERIKA-ZIMMER

„denn es ist genug, daß dieses empfindet“. Narration und Empfindung in der Optik um 1700

Dr. Evelyn Dueck | Halle/Neuchâtel

„*Senti-mental*“? Repräsentationen von Kognition und Emotion in ausgewählten Texten der englischen Zeitschriftenliteratur

Prof. Dr. Jürgen Meyer | Halle/Paderborn

„Wir spielen eine Rolle in deinen Werken“ – Modell-Leser im europäischen Roman der Aufklärung am Beispiel von Samuel Richardsons *Pamela*

Dr. Sophia Wege | München

Affektregie. Schillers Verbrecher aus Leidenschaft

PD Dr. Tanja van Hoorn | Hannover

Body-Bildung: Dietic Self-Narratives after Hufeland

Dr. Anthony Mahler | Basel

Narration, Kognition und Affekt in Johann Jakob Engels *Herr Lorenz Stark. Ein Charaktergemälde* (1801)

Prof. Dr. Nadia Metwally | Kairo

X **Erzählen in den Wissenschaften – wissenschaftliches Erzählen**

Leitung: PD Dr. Anita Traninger | Berlin

29.09., 14.30–16.30, 17–19 Uhr

Ort: FRANCKESCHE STIFTUNGEN, WAISENHAUS, RUSSLAND-ZIMMER

Plan und Poesie: Erzählte und konstruierte Geschichte bei Johann Christoph Gatterer
PD Dr. Martin Gierl | Göttingen

Urwelt – Vorzeit – Vorgeschichte. Konzepte des menschlichen Anfangs in Weltgeschichte, Menschheitsgeschichte und früher Paläontologie 1770–1820

Dr. Norman Kasper | Halle

Erkenntnis erzählen. Goethes frühe naturwissenschaftliche Schriften

Sebastian Meixner | Tübingen

Der erzählende Patient. Krankheitsgeschichten in Zeitschriften der Aufklärung

Prof. Dr. Marie-Theres Federhofer | Tromsø (Russland-Zimmer)

Medizinisches Erzählen bei Frederik Ruysch (1638–1731)

Dr. Bettina Noak | Berlin

Adam Smiths *Wealth of Nations*: Philosophie des Ökonomischen als Therapeutikum?

Dr. Bastian Ronge | Berlin

TEILNEHMERINNEN UND IHRE BEITRÄGE

REFERENTIN/MODERATOR	THEMA	SEKTION
Dr. Kirill Abrosimov	President de Brosses. Diderots anekdotisches Erzählen im <i>Salon de 1767</i> als Medium ästhetischer Theoriebildung	VIII
Dr. Martin Bäuml	Nebestündige Poesie – Funktion und Medialität der Lyrik der Aufklärung	VII
Dr. Moritz Baumstark	Vom einen Aufklärungsnarrativ zu den Erzählungen der vielen Aufklärungen – J.G.A. Pococks <i>Barbarism and Religion</i> und die Historiographie der Aufklärung	I
Prof. Dr. Frauke Berndt	Einführung	
Dr. Florian Bock	Gegen die „Bezauberung der Welt“. Katholische Predigten erzählen Aufklärung (1720–1803)	III
Prof. Dr. Fritz A. Breithaupt	Narrative der Verwundbarkeit: Das Erzählen im Märchen in der Aufklärung/Sektionsleitung	Plenum/ VIII
Anna Cordes	Performatives Erzählen als Strategie der Aufklärung: Diderots <i>Jacques le fataliste et son maitre</i>	VIII
Prof. Dr. Iwan-M. D’Aprile	Sektionsleitung	I
Markus Debertol	„Pest der Vernunft und der Religion!“ Inquisitionsnarrative der Spätaufklärung am Beispiel einer bayerischen Kontroverse	I
Prof. Dr. Elisabeth Décultot	Vom Ursprung und Werden der Kunst erzählen	Plenum
Prof. Dr. Michael Delon	Narration éclairée, narration élatée	Plenum
Dr. Astrid Dröse	Das ‚deutsche Aufklärungsnarrativ‘? F. Nicolais <i>Sebaldu Nothanker</i>	III
Dr. Evelyn Dueck	„denn es ist genug, daß dieses empfindet“. Narration und Empfindung in der Optik um 1700	IX
Prof. Dr. Franz Ebyl	„Öfter aber verwirrt als aufgeklärt“. Goethes Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter als Erzählpoetik zwischen Chronik und Exempel	Plenum
Frederike Eyhoff	<i>Ein blinder Sichtparcour</i> . Wilhelm Heinses Düsseldorfer Gemäldebriefe im Teutschen Merkur (1776–1777)	VII
Prof. Dr. Marie-Theres Federhofer	Der erzählende Patient. Krankheitsgeschichten in Zeitschriften der Aufklärung	X
Prof. Dr. Wolfram M. Fues	Große Erzählungen in einer kleinen Literatur. Beitrag zu einer Narratologie des 18. Jahrhunderts	VIII
Prof. Dr. Daniel Fulda	Einführung	

REFERENTIN/MODERATOR	THEMA	SEKTION
Dr. Mareike Gebhardt	Kants kosmopolitischer Traum der befriedenden Demokratie. Über die Hegemonie eines Aufklärungsnarrativs innerhalb der Politischen Philosophie	I
PD Dr. Martin Gierl	Plan und Poesie: Erzählte und konstruierte Geschichte bei Johann Christoph Gatterer	X
Dr. Hans Graubner	Erzählen statt Beweisen. Johann Georg Hamanns Einwände gegen Vernunftkonstruktionen	II
PD Dr. Susanne Greilich	Vom Anderen erzählen in den Grenzen der eigenen Narrative: Marmontels <i>Les Incas</i> und Garcilaso Inca de la Vegas <i>Commentarios Reales</i>	IV
PD Dr. Friederike Felicitas Günther	„Vorzüge der Mahlerey“ und die Grenzen der Erzählung. Barthold Heinrich Brockes' Lob der Kupferstiche Ridingers	VII
Dr. Michael Dominik Hagel	Nachfolgen, Abschweifen, Beschreiben. Zur Narratologie des utopischen Genres am Beispiel von C. M. Wielands <i>Goldnem Spiegel</i> (1772/1794)	VI
Mirjam Hähnle	Die Expedition nach „Arabia Felix“ 1761–1767. Wissen vom Orient als erzählerische Praxis	IV
Dr. Clare Haynes	Biblical Narratives and the Representation of Belief: William Hogarth's <i>Ascension</i> in its theological and pictorial context	III
Wiebke Helm	Vom Lesen, Sehen und Begreifen. Intermedialität im Kinder- und Jugendsachbuch der Aufklärung	VII
Dr. des. Sundar Henny	Isaak Iselins <i>Geschichte der Menschheit</i> als reale Bildlichkeit und erzählte Theorie	I
Dr. Leonhard Herrmann	Erzählen von der Aufklärung als Aufklärung vom Erzählen. Aufklärungs- und Vernunftdiskurse in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	V
Dr. Irmtraud Hnilica	„Something must be left to the reader to make out“: Ambivalenz und Polyperspektivität im Briefroman des 18. Jahrhunderts	VIII
Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer	Rollenporträts als Agenten der aufklärerischen Theaterreform	VII
PD Dr. Tanja van Hoorn	Affektregie. Schillers <i>Verbrecher aus Leidenschaft</i>	IX
Dr. Andreas Hütig	Erzählen von Ursprung, Entwicklung und Fortschritt. Narrative Strategien in kulturgeschichtlichen Schriften der Aufklärung	I

REFERENTIN/MODERATOR	THEMA	SEKTION
Judith Jansen	Die Stimmen der Sprache. Dramatisches Erzählen in F. G. Klopstocks <i>Grammatischen Gesprächen</i> (1794)	VIII
PD Dr. Stephan Kammer	Sektionsleitung	V
Dr. Florian Kappeler	Die Haitianische Revolution: Ein Paradigma der Aufklärung? Geschichte eines Narrativs des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts	IV
Dr. Norman Kasper	Urwelt – Vorzeit – Vorgeschichte. Konzepte des menschlichen Anfangs in Weltgeschichte, Menschheitsgeschichte und früher Paläontologie 1770–1820	X
Dr. des. Daniel Kazmaier	Der Tempel der queeren Dichtkunst. Immanuel Jakob Pyras Lehrgedicht <i>Der Tempel der wahren Dichtkunst</i> queer gelesen	VIII
PD Dr. Andreas Keller	Heiligenlegenden: Aufklären mit den Mitteln des Aberglaubens oder Rettung des Christentums im Rückgriff auf dessen erzählerische Vorformen?	III
Prof. Dr. Heiner F. Klemme	Sektionsleitung	II
Dr. des. Elisabeth J. Koehn	Erzählte Aufklärung im deutschen und französischen Gegenwartsroman	V
Katja Kremendahl	Vom Anderen in den Reiseberichten des Kapitäns James Cook: Eine Funktionsanalyse des Tabus	IV
Dr. Anthony Mahler	<i>Body-Bildung</i> : Dietic Self-Narratives after Hufeland	IX
Prof. Dr. John McCarthy	Das Konzept Europa in Wielands <i>Agathon</i>	I
Dr. Christopher Meid	Gescheiterte Aufklärung? Anthropologisch-politisches Erzählen bei Wieland und Meyern	VIII
Sebastian Meixner	Erkenntnis erzählen. Goethes frühe naturwissenschaftliche Schriften	X
Prof. Dr. Nadia Metwally	Narration, Kognition und Affekt in Johann Jakob Engels <i>Herr Lorenz Stark. Ein Charaktergemälde</i> (1801)	IX
Dr. des. Marlene Meuer	Die aufklärerische Neuformierung des Antikediskurses nach dem Ende der <i>Querelle des Anciens et des Modernes</i> des späten Französischen Klassizismus	I
Dr. Annette Meyer	Die erzählende Aufklärungshistoriographie als Konstrukt des Historismus	I
Prof. Dr. Jürgen Meyer	„ <i>Senti-mental</i> “? Repräsentationen von Kognition und Emotion in ausgewählten Texten der englischen Zeitschriftenliteratur	IX
Prof. Dr. Lucia Mor	Pyramiden, Geheimnisse, Schwärmer. Das erzählte Ägypten in den Trivialromanen der Spätaufklärung	IV

REFERENTIN/MODERATOR	THEMA	SEKTION
Manuel Mühlbacher	Vom kritischen Potential des Erzählens. Mimesis und Mimikry bei Shaftesburys	II
Prof. Dr. Martin Mulsow	Sektionsleitung	VI
Prof. Dr. Birgit Neumann	Sektionsleitung	IV
Dr. Bettina Noak	Medizinisches Erzählen bei Frederik Ruysch (1638–1731)	X
Prof. Dr. Robert E. Norton	Die deutschen Aufklärungen und die Dialektik der Geschichtsphilosophie	Plenum
Dr. Ute Poetzsch	Über Erzählungen in der Kirchenmusik Georg Philipp Telemanns	III
Wolfert von Rahden	„Ein gewagtes Abenteuer der Vernunft“ – Fußnotar, Gedankendränger, Paragraphenreiter und Sprachpsychonaut: Autoren des Narrativen in der deutschen Spätaufklärung am Beispiel der Debatte über den Sprachursprung	II
Christian Reidenbach	„Zur Tatsache!“ – Krise der Mimesis und diskontinuierliches Erzählen bei Denis Diderot	VI
Prof. Dr. Jörg Robert	Sektionsleitung	VII
Dr. Bastian Ronge	Adam Smiths <i>Wealth of Nations</i> : Philosophie des Ökonomischen als Therapeutikum?	X
Antonio Roselli	„Nicht zu viel Licht!“ – Hans Blumenbergs Aufklärungskritik und die Tradition der Moralistik	V
Dr. Paola Rumore	Eine vorkämpferische Stimme in der deutschen Aufklärung. Meiers Erzählungen einer aufklärerischen Weltweisheit	II
Prof. Dr. Dalia A. F. Salama	Verfremdete europäische Motive in Albrecht von Hallers Staatsroman <i>Usong</i> als ein Orientmodell des aufgeklärten Absolutismus	IV
Corinna Sauter	Fixe Ideen. Zwiespältiges Erzählen in Jean Pauls <i>Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz mit fortgehenden Noten; nebst einer Beichte des Teufels</i>	VIII
Fabian Schmitz	Unter dem Mikroskop des „Micromégas“ – Voltaires Science Fiction der Aufklärung	VI
Dr. Miriam Seidler	Biographisches Erzählen und das Erzählen von Biographien in Christoph Martin Wieland Roman <i>Agathodämon</i> (1799)	VIII
Prof. Laura M. Stevens	<i>The New Pilgrim's Progress, The Female American, and the Crafting of an Anti-Revivalist Narrative Form</i>	III

REFERENTIN/MODERATOR	THEMA	SEKTION
Paul Strohmaier	Tahiti oder Europa als Insel – Bougainville, Diderot und der <i>sauvage raisonneur</i>	IV
PD Dr. Anita Traninger	Sektionsleitung	X
Dr. Lars-Thade Ulrichs	Vom Roman der Philosophen zum philosophischen Roman. Der conte philosophique (Voltaire, Diderot, Rousseau) und der Roman der deutschen Spätaufklärung (Wieland, Wezel, Heinse)	VI
Prof. Dr. Cristina Urchueguía	Sphärenfeste, Harems und karibische Strände: Dystopien und Utopien im Singspiel des 18. Jahrhunderts	VI
Dr. Martin Urmann	Kontingenz und Narration. Erzählungen des Verfalls bei Montesquieu und Rousseau zwischen akademischem Diskurs und literarischem Entwurf	II
Dr. Attila Verók	Seltsame Nachrichten aus aller Welt als Erzählstoffe für Romane in der Frühaufklärung	IV
Prof. Dr. Sabine Volk-Birke	Sektionsleitung	III
Dr. Christine Waldschmidt	Erzählen von Ursprung, Entwicklung und Fortschritt. Narrative Strategien in kulturgeschichtlichen Schriften der Aufklärung	I
Dr. Sophia Wege	„Wir spielen eine Rolle in deinen Werken“ – Modell-Leser im europäischen Roman der Aufklärung am Beispiel von Samuel Richardsons <i>Pamela</i>	IX
Prof. Dr. Dr. Yvonne Wübben	Sektionsleitung	IX
PD Dr. Tomislav Zelic	Ambiguitäten und Ambivalenzen in der Erzähltheorie von Chladenius	VIII

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSRÄUME

Montag

Aula, Löwengebäude, Universitätsplatz 11
Hörsaal A, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8/9
Hörsaal B, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8/9
Hörsaal Z, Melanchthonianum, Universitätsplatz 8/9

Dienstag – Mittwoch

Freylinghausen-Saal, Franckeplatz 1, Waisenhaus (Haus 1)
Amerika-Zimmer, Franckeplatz 1, Waisenhaus (Haus 1)
Russland-Zimmer, Franckeplatz 1, Waisenhaus (Haus 1)
Kuratoriums-Saal, Franckeplatz 1, Waisenhaus (Haus 1)
Englischer Saal, Franckeplatz 1, Waisenhaus (Haus 26)
Thomasius-Zimmer, Franckeplatz 1, IZEA (Haus 54)

TAGUNGSBÜRO

Löwengebäude, Universitätsplatz 11 (28.09.)
Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Waisenhaus (29.09.–30.09.)
Tel.: +49 (0) 345 55 21 771, Fax: +49 (0) 345 55 27 252
E-Mail: dgej2015@izea.uni-halle.de

ANMELDUNG

DGEJ, Herzog August Bibliothek, 38299 Wolfenbüttel
Tel.: +49 (0) 5331 808-203, Fax: +49 (0) 5331 808-277
E-Mail: dgej@hab.de

TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der DGEJ: 15 Euro
Nicht-Mitglieder der DGEJ: 25 Euro

ANFAHRT ZU DEN FRANCKESCHEN STIFTUNGEN

Mit dem Auto

Von der A 9 Abfahrt Halle, von der A 14 Abfahrt Peißen auf die B 100 in Richtung Halle-Zentrum.

Folgen Sie den Hinweisschildern alle Richtungen auf die B 6 (Volkmanstraße) und weiter in Richtung Zentrum. Verlassen Sie die B6 auf den großen Kreisverkehr Riebeckplatz in Richtung Zentrum/Eisleben und folgen Sie dem Hinweis Franckesche Stiftungen.

Von der B 80 aus Richtung Eisleben folgen Sie der Ausschilderung nach Halle. Nach Überquerung der Saale wählen Sie die erste Ausfahrt rechts auf den Glauchaer Platz. Von hier aus folgen Sie bitte den Hinweisschildern Franckesche Stiftungen.

Mit der Bahn

Sie erreichen die Franckeschen Stiftungen vom Hauptbahnhof Halle (Saale) aus zu Fuß in ca. 15 min. Folgen Sie am Hauptbahnhof den Hinweisschildern "Innenstadt" in die Fußgängerzone. An der Ampel am Leipziger Turm gehen Sie halb links in den Waisenhausring. Linker Hand ist bereits das Lange Haus der Stiftungen zu sehen. Folgen Sie dem Waisenhausring weiter bis zum Franckeplatz, an dessen linker Seite der Haupteingang der Stiftungen liegt.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Vom Hauptbahnhof Halle (Saale) aus mit der Straßenbahnlinie 4 (Richtung Kröllwitz), 9 (Richtung Göttinger Bogen) und 7 (Richtung Kröllwitz) direkt ohne Umsteigen bis Haltestelle Franckeplatz. Gegenüber der Haltestelle liegt linker Hand das Historische Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen.

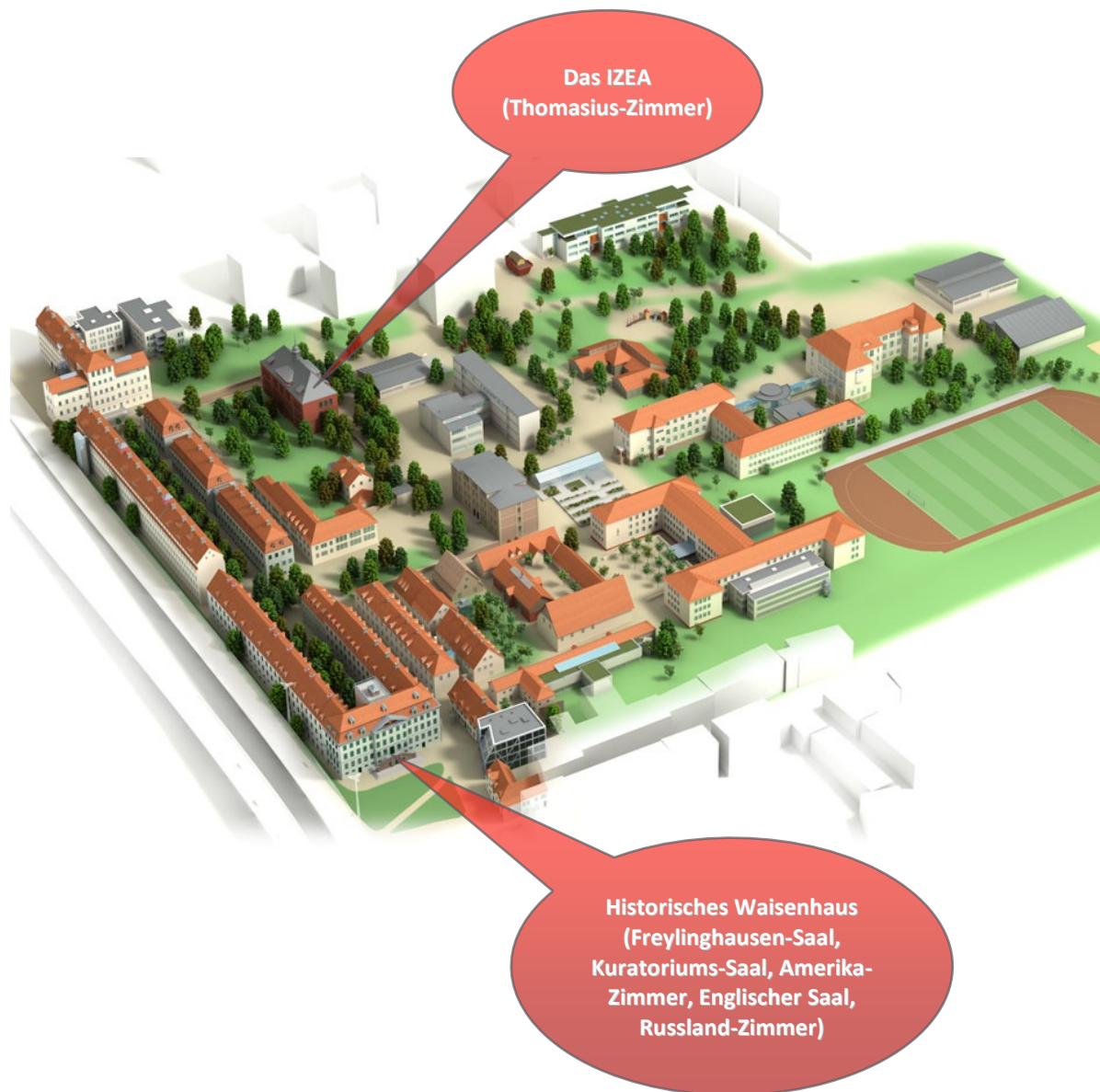
Aus der Stadt: Wählen Sie eine Verbindung, mit der Sie den Marktplatz erreichen. Von dort bringen Sie die Linien 1, 3, 7, 16 oder 18 eine Station Richtung Süden zum Franckeplatz. Ein Stück weiter in Fahrtrichtung liegt linker Hand das Historische Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen.

Parken

Da das Stiftungsgelände, die historische Schulstadt August Hermann Franckes, nicht für den öffentlichen Verkehr befahrbar ist, bitten wir Sie, den öffentlichen Parkraum zu nutzen.

Hierzu verlassen Sie den Kreisverkehr am Riebeckplatz in Richtung Merseburg (B6) und biegen anschließend rechts in die Willy-Brandt- Straße ein. An der zweiten Ampel biegen Sie rechts in die Professor-Friedrich-Hoffmann-Straße ab. Die Einfahrt zum Parkplatz befindet sich ca. 150 m hinter der Kreuzung.

LAGEPLAN DER FRANCKESCHEN STIFTUNGEN



ANFAHRT ZUM UNIVERSITÄTSPLATZ UND LAGEPLAN



Mit dem Auto

Von der A 9 Abfahrt Halle, von der A 14 Abfahrt Peißen auf die B 100 fahren Sie in Richtung Halle Zentrum. Die B 100 verläuft nach links und wird zur Paracelsusstraße/B 6. Biegen Sie halb rechts ab, um auf der Paracelsusstraße zu bleiben. Überqueren Sie leicht rechts Am Steintor und fahren weiter auf die Große Steinstraße, bis Sie rechts abbiegen auf den Joliot-Curie-Platz, dann leicht rechts abbiegen auf den Universitätsring. Der Campus Universitätsplatz befindet sich linker Hand vom Opernhaus.

Mit der Bahn / dem öffentlichen Nahverkehr

Vom Hauptbahnhof Halle (Saale) aus mit der Straßenbahnlinie 7 (Richtung Kröllwitz) direkt ohne Umsteigen bis Haltestelle Neues Theater. Vor dem Neuen Theater biegen Sie rechts in die Schulstraße ein, dann liegt linker Hand der Campus Universitätsplatz.

Von Halle-Neustadt aus nehmen Sie die Linie 2, 9 oder 10 bis zum Marktplatz und steigen dort in die Linie 7 (Richtung Kröllwitz) oder 3 (Richtung Trotha) und steigen am Neuen Theater aus.

Parken

Direkt auf dem Universitätsplatz gibt es keine Parkmöglichkeiten. Parken kann man – mit Parkschein – entlang des Universitätsrings und auf dem Parkplatz Friedemann-Bach-Platz am Moritzburgring (Verlängerung des Universitätsrings) direkt an der Moritzburg. Von dort aus laufen Sie am Universitätsring entlang, bis Sie rechter Hand den Campus Universitätsplatz erreichen.

FÖRDERER UND SPONSOREN

Die Tagung wird gefördert durch:

Deutsche Forschungsgemeinschaft



Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg



Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung

Vereinigung der Freunde der
Universität Tübingen
(Universitätsbund) e. V.



Kathi



Landesweingut Kloster Pforta



KONTAKT

**Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung
der Europäischen Aufklärung (IZEA)**

Franckeplatz 1, Haus 54, D-06110 Halle/Saale

Tel.: +49 (0) 345 55 21 78 1

Fax: +49 (0) 345 55 27 25 2

E-Mail: dgej2015@izea.uni-halle.de

www.izea.uni-halle.de

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1, Haus 37, 06110 Halle

Tel.: +49 (0) 345 2127 400

Fax: +49 (0) 345 2127 433

E-Mail: oeffentlichkeit@francke-halle.de

www.francke-halle.de